

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Aircash-Karten

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Aircash-Karten

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Aircash-Karten

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 **Aircash d.o.o.**, Ulica grada Vukovara 271, HR-10000 Zagreb, Kroatien, OIB (PIN): 99833713101 (im Folgenden: „Aircash“, „wir“ oder „Emittent“) ist ein E-Geld-Institut, das unter der Nummer IEN116 auf Grundlage des Beschlusses der Kroatischen Nationalbank vom 3. Oktober 2019, Beschlussnummer 251-020/10-19/BV, registriert ist. Der Emittent gibt elektronisches Geld im Rahmen der genannten, im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum **gültigen** Lizenz aus und ist im Register der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) eingetragen:

https://euclid.eba.europa.eu/register/pir/view/PSD_EMI/HR_HNB!IEN116

Kontaktinformationen:

E-Mail: info@aircash.eu

E-Mail-Adresse für die Einreichung von Beschwerden: prigovor@aircash.eu

Telefon: +385 1/457-3537 und +385 1/457-3538

1.2 Jeder Aircash-Wallet-Benutzer, der **zusätzlich** eine Aircash-Karte (im Folgenden als „Karte“ bezeichnet, wie unten im Glossar definiert) für Aircash-E-Geld-Zahlungen verwenden **möchte**, muss diese Allgemeinen **Geschäftsbedingungen für Aircash-Karten** lesen und akzeptieren (im Folgenden: AGB AK), die **ergänzend** zu den geltenden Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** des Aircash-Wallets (im Folgenden: AGB AW) **zusätzlich** die Rechte und Pflichten des Emittenten und des Benutzers, der **die Karte mitbenutzt, regeln. Diese AGB AK gelten nur für Kartennutzer.**

1.3 Mit dem Absenden eines Antrags auf Ausstellung der Karte oder durch die Aktivierung einer bei einem Aircash-Partnerstandort gekauften Karte wird davon ausgegangen, dass Sie mit diesen AGB AK vertraut sind, diese gelesen und akzeptiert haben und ihrer Anwendung zustimmen und alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten akzeptieren.

2. Glossar

2.1 Die folgenden Begriffe in diesen AGB AK haben folgende Bedeutung:

Aircash-Mobilanwendung - eine **Softwarelösung**, mit der du die Aircash-Wallet-Dienste und die Karte nutzen kannst.

Autorisierung - eine Zahlungstransaktion gilt als autorisiert, wenn der Kartennutzer einer Zahlungstransaktion zugestimmt hat oder wenn der Kartennutzer einer Reihe von

Zahlungstransaktionen zugestimmt hat, von denen diese Zahlungstransaktion ein Teil ist.

Dynamische Währungsumrechnung - (DCC) - Ein Dienst, der es dem Benutzer beim Abheben von Bargeld oder beim Bezahlen von Waren und/oder Dienstleistungen an Empfangsstellen im Ausland **ermöglicht**, den Betrag der Abbuchung in seiner **Landeswährung zu wählen**, sofern dies auf dem **Gerätebildschirm** angeboten wird. Der geltende Kurs **für die dynamische Währungsumrechnung** und alle damit verbundenen etwaigen **Servicegebühren** werden auf dem **Gerätebildschirm** und in der **Transaktionsbestätigung** angezeigt.

Tägliche Limits - Die **zulässige** Gesamtsumme der Bargeldabhebungen, die **täglich** mit der Karte **getätigt** werden **können**, und die **zulässige** Gesamtsumme der Zahlungen, die **täglich** an Verkaufsstellen mit der Karte **getätigt** werden können.

EFTPOS-Gerät (Electronic Funds Transfer at Point of Sale) - Ein elektronisches **Gerät** an einer Verkaufs- oder Abhebungsstelle, das dazu bestimmt ist, Zahlungstransaktionen zur Bezahlung **für Waren und/oder Dienstleistungen** oder Bargeldabhebungen **durchzuführen**, das je nach System vom Benutzer verlangen kann, die Transaktion und die Karte in der vom **EFTPOS-Gerät** angegebenen Weise zu autorisieren (keine Identifizierung, PIN-Identifizierung, Unterzeichnung eines Abbuchungsbelegs oder Identifizierung mithilfe des 3D-Secure-Dienstes und anderer Methoden der starken Kundenauthentifizierung).

Online-Verkaufsstelle - Eine Verkaufsstelle, die Produkte verkauft und/oder Dienstleistungen im Internet anbietet, ohne dass die Karte und der Benutzer anwesend sein müssen, und die die Karte als bargeldloses Zahlungsmittel akzeptiert.

Karte - Eine Karte, die von Aircash auf der Grundlage eines **über** die Aircash-Mobilanwendung eingereichten oder bei einem Aircash-Partner gekauften Antrags auf Kartenausstellung an den Nutzer ausgegeben wird und die durch den Aktivierungsprozess mit dem Aircash-Wallet des Benutzers **verknüpft** wurde, der es dem Benutzer zusammen mit der mobilen Anwendung von Aircash **ermöglicht**, mit elektronischem Geld zu bezahlen. Die Karte **ermöglicht** es dem Benutzer, direkte Zahlungen **für Aircash-Waren und/oder -Dienstleistungen** mit elektronischem Geld **über ein Akzeptanzgerät** oder aus der Ferne vorzunehmen, Bargeld abzuheben und andere Dienstleistungen an einem Geldautomaten oder einem anderen **Selbstbedienungsgerät** in Anspruch zu nehmen. Die Karte ist ein integraler Bestandteil des Aircash-Wallets und erlaubt dem Benutzer nur mit Geldern zu bezahlen, die dem Benutzer in dem Aircash-Wallet in Form von elektronischem Geld zur **Verfügung** stehen.

Benutzer - Im Sinne dieser AGB AK, ein Aircash-Wallet-Benutzer, der die Karte erfolgreich aktiviert und diese AGB AK mit Rechten und Pflichten **gemäß** dem **Vertragsverhältnis akzeptiert hat**.

Monatliche Limits - Die monatlich **zulässige** Gesamtsumme der Barabhebungen mit der Karte und die monatlich **zulässige** Gesamtsumme der Zahlungen an Verkaufsstellen mit der Karte.

Zahlungsauftrag - Eine Anweisung des Zahlers (Kartenbenutzers) oder des **Zahlungsempfängers gegenüber** dem Kartenemittenten, durch die die Zustimmung zur Abbuchung eines bestimmten Betrags vom Konto des Kartenbenutzers und zur **Auszahlung an den Händler (als Zahlungsempfänger) erteilt wird.**

Grundlimits - Vom Emittent vorab festgelegte maximale Ausgabenlimits, die **für** den Kartenbenutzer direkt in der Aircash-App im Bereich „Kartenverwaltung“ einsehbar sind und vom Kartenbenutzer innerhalb der vorgegebenen Grenzen **selbstständig verwaltet werden können.**

Personalisierte Sicherheitsmerkmale - Personalisierte Merkmale, die der Emittent dem Benutzer zum Zwecke der Authentifizierung und Autorisierung zur **Verfügung** stellt. Dabei kann es sich um Informationen auf der Karte und mit der Karte verbundene Informationen handeln, wobei diese Informationen die Identifizierung der vom Emittenten autorisierten Person **ermöglichen**, diese Karte jeweils einzeln oder gemeinsam zu nutzen: Vor- und Nachname des Kartennutzers, Kartenummer, die auf der Vorder- oder **Rückseite** der Karte aufgedruckte Kontrollnummer, Ablaufdatum der Karte, PIN, Unterschrift des Kartennutzers auf der Karte und andere Anmeldeinformationen je nach Nutzungskanal und/oder Zahlungsinstrument.

Karten-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) - eine **persönliche** geheime Identifikationsnummer, die zur Identifizierung des Benutzers und/oder zur Autorisierung von Zahlungstransaktionen verwendet wird (im Folgenden bezeichnet als: PIN). Die PIN ist eine eindeutige **Bestätigung** der **Identität** des Benutzers, der eine bestimmte Transaktion unter Verwendung der PIN **durchgeführt** hat, deren Allgemeine **Geschäftsbedingungen** eine solche **Überprüfung** erfordern. Es ist zu beachten, dass die Karten-PIN einzigartig und **ausschließlich** mit der Karte verbunden ist und sich von der PIN unterscheidet, die **für** den Zugriff auf die mobile Aircash-Wallet-Anwendung verwendet wird.

Zahler - Für die Zwecke dieser AGB AK der Kartennutzer, der einen Zahlungsauftrag erteilt.

Starke Kundenauthentifizierung (Strong Customer Authentication, SCA) - eine Authentifizierung, die auf der Verwendung von zwei oder mehr Elementen basiert, die zu den Kategorien Wissen (etwas, das nur der Benutzer **weiß**), Besitz (etwas, das nur der Benutzer besitzt) und Eigenschaften (etwas, das der Benutzer ist) **gehören** und voneinander **unabhängig** sind, **gemäß** dem Gesetz **über** Zahlungssysteme und der Richtlinie (EU) 2015/2366.

Geschäftlicher Einwand - die im Zusammenhang mit dem Dienst **geäußerte** Unzufriedenheit des Benutzers, der glaubt, dass sein Recht in seiner **Geschäftsbeziehung** mit dem Emittenten verletzt wurde, **einschließlich** der Beanstandung von Kartentransaktionen.

Zahlungsempfänger - Für die Zwecke dieser AGB AK der **Händler**, für den die Gelder aus einem mit der Karte durchgeführten Zahlungsvorgang bestimmt sind.

Verkaufsstelle - ein Ort, an dem juristische und **natürliche** Personen die Karte als bargeldloses Zahlungsmittel beim Verkauf von Waren und/oder Dienstleistungen akzeptieren.

Ersatzkarte - eine Karte, die im Austausch für eine verlorene, gestohlene oder **beschädigte** Karte oder im Falle einer **Änderung** des Vor- und/oder Nachnamens des Benutzers ausgestellt wird.

3D-Secure - Ein Dienst zur sicheren Bezahlung von Waren und/oder Dienstleistungen an Online-Verkaufsstellen auf Basis des 3D-Secure-Protokolls.

3. Kartenausgabe

3.1 Die Ausstellung oder Aktivierung der Karte kann von jedem **volljährige** Benutzer, einer **natürlichen Person**, **beantragt werden, die:**

- den vom Emittenten **durchgeführten** Prozess zur Feststellung und **Überprüfung** der **Identität** des Benutzers erfolgreich abgeschlossen hat und eine bestehende **Geschäftsbeziehung** mit dem Emittenten für den Aircash-Wallet-Service unterhält und
- diese AGB AK akzeptiert hat.

3.2 Im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung und **Überprüfung** der **Identität** des Benutzers kann der Emittent vom Benutzer **zusätzlich** zu den vorgeschriebenen Dokumenten **zusätzliche** Dokumente zur Feststellung personenbezogener Daten sowie andere **Überprüfungen** zur **Erfüllung** gesetzlicher Verpflichtungen, **einschließlich** vorgeschriebener Verpflichtungen in **Übereinstimmung** mit den Bestimmungen **über Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung** anfordern.

3.3 Ungeachtet der **Erfüllung** der festgelegten Bedingungen für die Ausstellung/Aktivierung der Karte **behält** sich der Emittent das Recht vor, dem Benutzer die Ausstellung oder Aktivierung der Karte nach eigenem Ermessen zu verweigern, und ist nicht verpflichtet, **Erklärungen** oder andere Informationen **über** den Grund der Verweigerung und **Zurückhaltung** abzugeben und **übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung gegenüber dem Benutzer**.

3.4 Der Emittent **behält** sich das Recht vor, **Kartenausgabeanträge** im Einklang mit **Geschäftsentscheidungen** und Risiken zu verwalten. Die maximale Anzahl der pro Benutzerkonto ausgegebenen Karten wird vom Emittenten festgelegt.

3.5 Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt **gemäß** der Verordnung (EU) 2016/679 des **Europäischen** Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz **natürlicher** Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr dieser Daten und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) in ihrer jeweils **gültigen** Fassung und anderer Vorschriften. Weitere Informationen zur Verarbeitung und Speicherung

personenbezogener Daten finden Sie im Dokument „[Informationen zum Schutz personenbezogener Daten](#)“ auf der Website des Emittenten.

3.6 Im Hoheitsgebiet einzelner EU- und EWR-Mitgliedstaaten bietet Aircash dem Benutzer eine oder mehrere **Möglichkeiten** zum Erhalt einer Karte, wie nachstehend beschrieben. Ein Benutzer, der die in diesem Artikel angegebenen Bedingungen **erfüllt**, kann:

- die Karte an einer Verkaufsstelle eines Aircash-Partners kaufen und sie **über** die Aircash-App aktivieren. Der Preis der Karte an der Verkaufsstelle ist keine **Ausgabegebühr**. Der empfohlene Preis der Karte an der Verkaufsstelle des Partners ist unter „**Gebühren**“ angegeben, der Preis kann jedoch von der **jeweiligen Verkaufsstelle abhängen**.
- Fordern Sie die Ausstellung und Lieferung der Karte **über** die Aircash-App an, sofern eine solche Funktionsweise **verfügbar** ist. Der Benutzer kann jederzeit bis zur **Aushändigung** der Karte vom Antrag auf Ausstellung der Karte mit der Verpflichtung **zurücktreten**, dem Emittenten alle Kosten der Kartenausstellung zu erstatten, und **erklärt** sich damit einverstanden, dass die **hierfür** erhobene **Gebühr** nicht **zurückerstattet** wird. Falls der Emittent eine **Gebühr** für die Ausstellung der Karte erhebt, wird die **Gebühr** im Abschnitt „**Gebühren**“ angegeben.

3.7 Alle **Gebühren** und Kosten im Zusammenhang mit der Ausstellung und Nutzung der Karte sind auf der Website des Emittenten **angegeben**: <https://aircash.eu/de/gebuehren/>.

3.8 Die Zahlung der **Gebühren** erfolgt sofort in der Aircash-Mobilanwendung, indem der entsprechende Betrag des elektronischen Geldes im Aircash-Wallet des Benutzers abgebucht wird.

3.9 Die ausgestellte Karte **gehört** dem Emittenten und kann nicht auf einen anderen **Benutzer übertragen werden**.

3.10 Gekaufte oder gelieferte Karten sind nicht aktiv. Der Benutzer aktiviert die Karte **in der mobilen Aircash-Anwendung, wo er die Karten-PIN einsehen und ändern kann**.

3.11 Der Benutzer ist verpflichtet, die deaktivierte Karte **über** die Aircash-Mobilanwendung und/oder, im Falle einer Co-Branding-Karte, den vom Co-Branding-Partner festgelegten Prozess zu aktivieren und dabei alle vom Emittenten festgelegten Sicherheitsverfahren und -standards einzuhalten.

3.12 Die Karte gilt zum Zeitpunkt der erfolgreichen Aktivierung in der Aircash-Mobilanwendung als ausgestellt.

3.13 Der Kartennutzer kann die Karte nach deren Aktivierung nutzen.

4. Ablaufdatum der Karte

4.1 Das Ablaufdatum der Karte ist auf der Karte selbst angegeben und die Karte ist bis zum letzten Tag des auf der Karte angegebenen Monats **gültig**. Nach Ablauf der Karte muss der Benutzer eine neue Karte aktivieren, wenn er diese Funktion des Aircash-Wallets **weiterhin nutzen möchte**.

4.2 Der Emittent **behält** sich das Recht vor, nach unternehmerischer Entscheidung auch vor Ablauf der bestehenden Karte **selbständig** eine neue Karte mit gleichen oder besseren Konditionen und **Funktionalitäten**, aber mit einem anderen Namen auch auszugeben, aufgrund z.B. Verbesserung der Sicherheitsmechanismen der Karte, **Einführung** neuer Technologien oder Sicherheitsstandards des **Kartengeschäfts** und in anderen **Fällen**, die durch **geschäftliche Gründe** bedingt sind. In diesem Fall ist die bestehende Karte bis zu einem bestimmten Datum **gültig**, das der Emittent dem Benutzer mitteilt und an dem sie durch die neue Karte ersetzt wird.

4.3 Nach Ablauf der Karte darf der Benutzer die Karte zu keinem Zweck mehr verwenden und ist verpflichtet, sie zu vernichten, indem er den Magnetstreifen auf der **Rückseite und den Chip durchschneidet**.

5. Ausgabenobergrenze

5.1 Der Emittent legt **tägliche** und monatliche Ausgabenlimits **für** die Karte **für** verschiedene Arten von Transaktionen fest und verwaltet diese.

5.2 **Für** den Fall, dass das Konto des Benutzers aufgrund der von kartenausgebenden Unternehmen durchgesetzten Regeln in Bezug auf die Transaktionsabwicklung und/oder **verzögerte** Transaktionen mit einem Betrag belastet wird, der **höher** ist als der **verfügbare** Betrag an elektronischem Geld in dem Aircash-Wallet und der Benutzer dem Emittenten die Differenz schuldet, muss der Benutzer die Differenz im **Verhältnis** zum Guthaben des Aircash-Wallets in gleicher **Höhe** sofort nach Kenntnisnahme und/oder Erhalt der Benachrichtigung begleichen. Sollte der Benutzer dies nicht innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Auftretens der Forderung tun, **behält** sich der Emittent das Recht vor, die Forderung auf andere Weise einzuziehen. Der Emittent **behält** sich dieses Recht auch nach Beendigung der **Nutzung der Karte, d. h. nach Kündigung des Vertrags, vor**.

5.3 Die Karte kann **für** Transaktionen bis zur **Höhe** des in dem Aircash-Wallet **verfügbaren** Guthabens innerhalb der **für** jede Karte festgelegten Tages- und Monatslimits verwendet werden.

5.4 Der Emittent legt Ausgabenlimits **für** den Betrag und die Anzahl der Transaktionen fest und verwaltet diese.

5.5 Der Benutzer kann im Rahmen der Verwaltungsfunktion der jeweiligen Karte auf die grundlegenden Limits in der mobilen Aircash-Anwendung zugreifen und diese **überprüfen**. Die Limits **können** auf Wunsch des Benutzers mit Zustimmung des Emittenten auf einen niedrigeren oder **höheren** Betrag **geändert** werden. Die **für** den Kartennutzer festgelegten Basisausgabenlimits bilden auch die maximalen

Ausgabenbeträge, die der Kartennutzer **selbstständig** verwalten kann, ohne dass er **einen separaten Antrag auf Erhöhung stellen muss**.

5.6 Der Emittent **behält** sich das Recht vor, nach **behördlichen** Vorgaben, aufgrund von Risikobewertungen, **geschäftlichen** Entscheidungen oder anderen **Umständen** die Basisgrenzen jederzeit anzupassen.

5.7 Der Emittent **behält** sich das Recht vor, nach **Risikoeinschätzung** und unternehmerischen Entscheidungen die Obergrenzen nicht **über** die grundlegenden Limits hinaus anzuheben und genehmigte Obergrenzen aufzuheben.

5.8 **Außer** den Tages- und Monatslimits besteht keine **Möglichkeit**, bei Nutzung der Karte auf Wunsch des Benutzers **zusätzliche Ausgabenlimits zu vereinbaren**.

6. Nutzung der Karte und Verpflichtung zur Geheimhaltung der Zugangsdaten

6.1 Die Karte ist ein Instrument, das Transaktionen mit in dem Aircash-Wallet gespeicherten Geldern **ermöglicht**. Die Limits **für** Kartentransaktionen **können gemäß** den Bestimmungen von Artikel 5 dieser AGB AK niedriger sein als das **verfügbare** Gesamtguthaben in dem Aircash-Wallet.

6.2 Bei Missbrauch haftet der Benutzer **gegenüber** dem Emittenten **für** den entstandenen Schaden und der Emittent hat das Recht, den Vertrag mit dem Benutzer zu **kündigen**, die Karte zu sperren und/oder die weitere Nutzung der Karte und/oder des Aircash-Wallets zu verweigern.

6.3 Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Karte **für** illegale Zwecke zu verwenden, **einschließlich** der Bezahlung von Waren und/oder Dienstleistungen, die nach den Gesetzen des Landes, in dem er sich zum Zeitpunkt der Transaktion befindet, und/oder in dem Land, in dem der **Händler**, den er bezahlt, seinen Sitz hat, gesetzlich verboten sind. Der Benutzer **trägt** die volle Verantwortung **für** alle illegalen Zahlungen, die mit **der Karte getätigt werden**.

6.4 Die Karte kann zum bargeldlosen Bezahlen von Waren und/oder Dienstleistungen an Verkaufsstellen mit dem **Mastercard-Prüfzeichen**, zum Abheben von Bargeld an Geldautomaten und Abhebungsstellen mit einem Hinweis auf die Akzeptanz von Mastercard-Karten im Inland und im Ausland verwendet werden, sowie **für** andere **Vorteile, die den Benutzern gewährt werden**.

6.5 Bei Zahlungen muss der Benutzer die Karte immer im Blick haben; andernfalls **trägt er das Risiko und haftet für jede missbräuchliche Nutzung der Karte**.

6.6 Die Karte wird mit der **Möglichkeit** der kontaktlosen Zahlung ausgegeben. Wenn der Benutzer die Karte nicht mit der Funktion des kontaktlosen Bezahls verwenden **möchte**, kann er die Deaktivierung der Funktion des kontaktlosen Bezahls schriftlich beantragen. Durch die Deaktivierung der Funktion **für** kontaktloses Bezahlen kann der Benutzer die ausgegebene Karte weiterhin verwenden, auch wenn das Zeichen **für** kontaktloses Bezahlen auf der Karte vorhanden/aufgedruckt ist. Im Falle der Verwendung der Karte mit einem Zeichen **für** kontaktloses Bezahlen, **für** die der

Benutzer die Funktion für kontaktloses Bezahlen abgelehnt hat, entscheidet sich der Benutzer **dafür**, die Karte nur an Kontaktpunkten zu verwenden, d.h. Einstecken oder Durchziehen der Karte auf dem **EFTPOS-Gerät**, **worüber** er die Verkaufsstelle zu informieren hat. Der Benutzer kann die erneute Aktivierung der kontaktlosen Zahlung schriftlich anfordern, wobei der Emittent eine solche Anfrage ablehnen kann, ohne den **Benutzer über die Gründe zu informieren**.

6.7 Bei Ferntransaktionen, d.h. bei Transaktionen, bei denen die Karte nicht anwesend ist, **führt** der Benutzer solche Transaktionen auf eigenes Risiko und mit **erhöhter** Sorgfalt durch.

6.8 Die Karte kann in Online-Verkaufsstellen verwendet werden, indem die Kartendaten **für zukünftige** Zahlungen gespeichert werden. In diesem Fall sind der Benutzername und das Passwort **für** die Anmeldung bei der Online-Verkaufsstelle im gleichen **Maße** wie die Kartendaten und die PIN sensible Informationen und unterliegen dem gleichen Vertraulichkeitsgrad.

6.9 Der Benutzer benutzt die Karte an Geldautomaten auf eigenes Risiko. Wird eine Karte von einem bankeigenen Geldautomaten im In- oder Ausland einbehalten, wird die Karte nicht an den Benutzer **zurückgegeben**, sondern wird stattdessen nach der Verlustmeldung als verloren storniert. Die Kosten **für** die Ausstellung einer neuen Karte gehen zu Lasten des Benutzers.

6.10 Bei einer Nutzung der Karte entgegen dem **üblichen** Zweck oder den Bestimmungen dieser AGB AK, den Gesetzen und/oder anderen Vorschriften sowie bei Verdacht auf Missbrauch ist der Emittent berechtigt, die weitere Nutzung der Karte zu unterbinden.

6.11 Der Benutzer hat zum Schutz der Karte und ihrer Sicherheitsmerkmale **erhöhte** Vorsicht walten zu lassen und alle zumutbaren Vorkehrungen zu deren Schutz zu treffen sowie bei der Verwendung der Karte **sämtliche** nachstehenden Regeln einzuhalten:

- **Der Benutzer muss die PIN der Karte und alle auf der Karte angegebenen Informationen, wie die Kartenummer, das Ablaufdatum und die auf der Rückseite aufgedruckte dreistellige Kontrollnummer, vertraulich behandeln und darf die PIN niemals an andere Personen, einschließlich des Emittenten, seiner Mitarbeiter, der Polizei, der Justizbehörden und der Online-Verkaufsstellen, weitergeben.**
- Die Karten-PIN darf nicht auf der Karte oder auf anderen Dokumenten oder Medien oder auf einem Computer, Mobiltelefon oder einem anderen **elektronischen Gerät** notiert werden;
- Die Karten-PIN darf nicht vergessen werden, wobei zu beachten ist, dass die PIN in der Aircash-Mobilanwendung zur Einsicht verfügbar ist;

- Der Benutzer muss sicherstellen, dass alle **Aktivitäten** mit der Karte an der Verkaufsstelle in seiner Gegenwart und unter seiner Aufsicht **durchgeführt** werden;
- Bei der Bezahlung von Waren und /oder Dienstleistungen an Verkaufsstellen muss der Benutzer eine **Bestätigung** der Transaktion erhalten; wenn der **Verkäufer** diese nicht ausstellt, hat der Benutzer das Recht und die Pflicht, diese anzufordern;
- Der Benutzer ist verpflichtet, den in dieser **Bestätigung** angegebenen Transaktionsbetrag **unverzüglich** nach Erhalt der **Bestätigung** der **ausgeführten Transaktion zu überprüfen**;
- Im Falle der **Nichtausführung** der Transaktion oder der erfolglosen Autorisierung einer Zahlungstransaktion muss der Benutzer von der Verkaufsstelle eine **Bestätigung** der nicht **ausgeführten** Transaktion oder eine **Bestätigung** der erfolglosen Autorisierung erhalten; stellt der **Verkäufer** diese nicht aus, hat der Benutzer das Recht und die Pflicht, diese anzufordern;
- Der Kartennutzer ist verpflichtet, Belege **über** abgeschlossene, fehlgeschlagene **oder nicht ausgeführte Transaktionen aufzubewahren**.
- Bei der Bezahlung von Waren und/oder Dienstleistungen **über** das Internet muss der Benutzer die Zahlung **über** nicht verifizierte Websites vermeiden und sicherstellen, dass die Zahlung **ausschließlich über** einen Computer erfolgt, der **über** einen angemessenen Schutz vor Computerviren oder anderen **Schadprogrammen verfügt**;
- Vor der Eingabe der Kartendaten muss der Benutzer die **Authentizität** und die Sicherheitsmerkmale der Website der Verkaufsstelle, an der er die Karte **verwenden möchte, überprüfen**;
- Die Sicherheitsmerkmale der Karte **dürfen** vom Benutzer nicht an andere Personen weitergegeben oder **zugänglich** gemacht werden, noch darf der Benutzer die Kartendaten **für zukünftige** Zahlungen in den Benutzerprofilen anderer Personen speichern;
- Der Benutzer darf seine **persönlichen** Daten und/oder Karteninformationen weder in **Telefongesprächen** mit unbekanntem oder nicht verifizierten Personen noch in Antworten auf nicht verifizierte Nachrichten, die per E-Mail, **über** soziale Medien oder andere Messaging-Apps gesendet werden, angeben;
- Der Benutzer muss die Vertraulichkeit von **Passwörtern**, Codes oder anderen vereinbarten Registrierungs- oder Zugangsverfahren zur **Durchführung** von Kartentransaktionen bei Online-Diensten (z. B. Google/Apple Store, Amazon, Paypal usw.) sicherstellen und verhindern, dass andere Personen Zugang dazu erhalten;

- Der Benutzer muss die Vertraulichkeit von PINs, Codes und/oder biometrischen Daten, die für den Zugriff auf sein mobiles **Gerät** und die mobile Aircash-Anwendung verwendet werden, sicherstellen und andere Personen daran hindern, Zugang zu diesen Daten zu erhalten; und
- Der Benutzer muss die mit der Karte **getätigten** Transaktionen sowie das **Guthaben des entsprechenden Aircash-Wallets regelmäßig überwachen**.

6.12 Der Emittent haftet nicht für **Schäden**, die entstehen, wenn der Benutzer das Passwort des **Mobilgeräts**, auf dem die mobile Anwendung von Aircash installiert ist, die PIN für den Zugang zur mobilen App von Aircash, die Karte und/oder eines der Sicherheitsmerkmale der Karte weitergibt oder einer anderen Person **zugänglich** macht, sowie für den Fall, dass der Benutzer bei der Verwendung biometrischer Merkmale für den Zugang zur mobilen Anwendung von Aircash einer anderen Person erlaubt, seine Merkmale (z.B. Fingerabdruck oder Gesichtsscan) auf seinem Telefon zu speichern.

7 Autorisierung von Zahlungstransaktionen mit der Karte

7.1 Eine vom Benutzer mit der Karte **ausgelöste** Zahlungstransaktion gilt als in der vereinbarten Weise autorisiert, wenn der Benutzer seine Zustimmung zur **Ausführung** der Zahlungstransaktion oder einer Reihe von Zahlungstransaktionen, zu denen diese Zahlungstransaktion **gehört**, auf eine der folgenden Arten erteilt hat, **abhängig** von der Stelle, an der die Karte akzeptiert wurde:

- Durch Vorhalten oder Einstecken und/oder Durchziehen der Karte an der Verkaufsstelle mit dem Ziel, Waren und/oder Dienstleistungen zu erwerben, und durch Eingabe der PIN in das **EFTPOS-Gerät** oder durch Unterzeichnung des **von dem EFTPOS-Gerät generierten Belastungsbelegs**;
- Durch Vorhalten oder Einstecken und/oder Durchziehen der Karte an der Abhebungsstelle mit dem Ziel, Bargeld abzuheben und durch Eingabe der PIN in das **EFTPOS-Gerät** an der Abhebungsstelle oder durch Unterzeichnung des vom **EFTPOS-Gerät** an der Abhebungsstelle erstellten Belegs zur **Bestätigung** der Bargeldabhebung oder durch Vorhalten oder Einstecken der Karte in den Geldautomaten und Eingabe der PIN in den Geldautomaten;
- Bei Katalog- oder **Telefonverkäufen** und an Online-Verkaufsstellen durch Eingabe und/oder **Übermittlung** von Karteninformationen oder personalisierten Sicherheitsdaten, wie von der Verkaufsstelle verlangt;
- Durch die Eingabe von Karteninformationen, **einschließlich** personalisierter Sicherheitsdaten, die an der Online-Verkaufsstelle verlangt werden, oder durch die Eingabe des Benutzernamens und/oder des Passworts, die zur Registrierung der Karte des Benutzers oder zur **Hinzufügung** der Karte als **Zahlungsmittel für Einkäufe an der Online-Verkaufsstelle verwendet wurden**;
- Durch die Eingabe der Karteninformationen, **einschließlich** der personalisierten Sicherheitsdaten, die an der Online-Verkaufsstelle erforderlich sind, und durch

Bestätigung auf einem mobilen **Gerät** innerhalb der Aircash-Mobilanwendung, die zu diesem Zweck an Online-Verkaufsstellen, die den 3D-Secure-Dienst unterstützen, eine **Push-Benachrichtigung erzeugen kann**;

- Durch Einstecken oder Halten der Karte **über** das **Selbstbedienungsgerät** oder durch Handhabung der Karte in der Art und Weise, dass das **Selbstbedienungsgerät** eine Autorisierung erfordert (bei kontaktloser Kartenzahlung, Bezahlung von **Mautgebühren** und in anderen **ähnlichen Fällen**, wenn die Zahlungstransaktion nicht auf eine der oben beschriebenen Arten autorisiert wird);
- **Durch den Abschluss einer Vereinbarung über die Belastung der Karte.**
- Durch die Nutzung eines Digital Wallets **gemäß** den in Abschnitt 17 festgelegten Bedingungen.

7.2 Für kontaktlose Zahlungen sind die Limits der **Transaktionsbeträge**, bis zu denen Zahlungen ohne Autorisierung durch Unterschrift oder PIN **getätigt** werden können, gesetzlich vorgeschrieben. Diese Limits **können** je nach Markt oder Land variieren. Aus **Sicherheitsgründen** ist es manchmal notwendig, Transaktionen mit einer kontaktlosen Karte unterhalb des vorgeschriebenen Limits mit einer PIN oder einer Unterschrift zu autorisieren, die **bestätigt**, dass sich die Karte im Besitz des berechtigten Benutzers befindet. Die Erfordernis einer PIN-Eingabe oder einer Unterschrift **für** eine bestimmte kontaktlose Transaktion unterhalb des Limits kann Parametern unterliegen, die vom Emittenten oder der Verkaufsstelle in **Abhängigkeit** von der **Höhe** und Anzahl der zuvor **getätigten** kontaktlosen Transaktionen unter **Berücksichtigung** der gesetzlichen Vorschriften und Risiken festgelegt werden.

7.3 Die geltenden Vorschriften und Regeln **für** Zahlungskartensysteme erlauben es, dass bestimmte Transaktionen an **POS-Geräten** oder online ohne starke Kundenauthentifizierung **gemäß** den in den geltenden Vorschriften festgelegten Kriterien **durchgeführt** werden können. In den **Fällen**, in denen die Nichtanwendung oder die Nichtanforderung der Anwendung der starken Kundenauthentifizierung auf der Grundlage der vorgeschriebenen Kriterien **zulässig** ist, bedeutet die **bloße** Tatsache, dass sie nicht gefordert oder durchgesetzt wird, nicht, dass die Transaktion nicht in der vereinbarten Weise autorisiert ist. In diesen **Fällen** ist der Nutzer nicht verpflichtet, die PIN einzugeben oder die Transaktion **über** die Aircash-Mobilanwendung zu **bestätigen**, und der Kartennutzer stimmt der **Ausführung** der Transaktion bereits durch die Nutzung der Karte zu.

7.4 Eine Einwilligung zur **Ausführung** einer Zahlungstransaktion, die auf eine der **gemäß** Abschnitt 7.1 vereinbarten Weisen erteilt wurde, kann nach **Ausführung** des Zahlungsauftrags nicht widerrufen werden, es sei denn, dem Emittenten liegt eine **schriftliche Einwilligung des Händlers (als Zahlungsempfänger)** vor.

7.5 Die Verwendung der starken Kundenauthentifizierung gilt als **ausschließliche** und **eindeutige Bestätigung der Identität des Kartennutzers bei Verwendung der Karte.**

7.6 Bei den elektronischen Daten zur Zahlungstransaktion, die der Emittent **über** das Kartenzahlungssystem **erhält**, handelt es sich um einen Zahlungsauftrag. Der Moment des Eingangs eines Zahlungsauftrags ist der Moment, in dem der Emittent diese Daten **über** das Kartenzahlungssystem **erhält**. Nach Erhalt des Zahlungsauftrags und **gemäß** den Regeln des Kartensystems reduziert der Emittent das **verfügbare** Guthaben auf dem Konto des Kartennutzers um den Betrag der mit der Karte oder den Karteninformationen initiierten Zahlungstransaktion oder schreibt den Betrag dem Konto des Kartennutzers gut, je nach Fall.

7.7 Mit der Zustimmung zur **Ausführung** der Transaktion auf eine der vereinbarten Weisen **übernimmt** der Benutzer die Verpflichtung zur Zahlung aller mit den ausgegebenen Karten verbundenen Kosten, **unabhängig** vom Zeitpunkt der Verarbeitung und Verbuchung der Transaktion, auf die der Emittent keinen Einfluss hat.

7.8 Der Benutzer ist verpflichtet, die Original-Benutzerrechnung (Quittung), bzw. die **Bestätigung über die Nichtausführung** der Zahlungstransaktion, die er von der Verkaufsstelle **erhält**, aufzubewahren und dem Emittenten im Falle einer Reklamation vorzulegen. Der Kartennutzer ist verpflichtet, den im Formular angegebenen Betrag der Zahlungstransaktion **unverzüglich** nach **Ausführung** der Zahlungstransaktion zu **überprüfen**. Für den Fall, dass eine bestimmte Verkaufsstelle, bei der der Zahlungsdienstleister des **Zahlungsempfängers** aufgrund der Geschwindigkeit der Transaktion oder der technischen Voraussetzungen und bis zu dem vom Kartenzahlungssystem angezeigten Transaktionsbetrag festgelegt hat, dass die **Bestätigung** nicht automatisch ausgestellt wird, z. B. für kontaktlose Zahlungen, Zahlungen von **Mautgebühren** usw., kann der Kartennutzer bei der Akzeptanzstelle die Ausstellung einer **Bestätigung über** die abgeschlossene Zahlungstransaktion verlangen.

7.9 Die Transaktionen werden **gemäß** den Regeln der Kartenunternehmen **durchgeführt**, und je nach **Höhe** des Transaktionsbetrags erfolgt die Autorisierung durch Vorhalten oder Einstecken der Karte in ein **Zahlungsgerät** oder einen Geldautomaten. Das **Gerät** kann eine Transaktionsautorisierung durch Eingabe einer PIN verlangen.

7.10 Ferntransaktionen werden unter Verwendung von Daten von der Karte **durchgeführt**, wobei der Benutzer **über** die Aircash-Mobilanwendung authentifiziert werden kann.

7.11 Der Emittent hat das Recht, die Verwendung der Karten an bestimmten Verkaufsstellen aufgrund von Risikobewertungen, **behördlichen** oder gesetzlichen Verpflichtungen **einzuschränken**, und wenn eine solche Entscheidung aus **Sicherheitsgründen oder anderem Sachverhalt gerechtfertigt** ist.

7.12 Der Emittent behält sich das Recht vor, die Funktionen der Karte zu verwalten.

7.13 Der Benutzer **erklärt** sich damit einverstanden, dass der Emittent in **Ausnahmefällen** ohne besondere Genehmigung das Konto aufgrund einer fehlerhaft

ausgeführten Transaktion oder **betrügerischen** Verhaltens des Benutzers belasten oder gutschreiben kann, um einen offensichtlichen Fehler bei der Abwicklung zu korrigieren, der zu einer nicht gerechtfertigten Gutschrift oder Belastung des **Benutzerkontos geführt hat**.

7.14 Der Benutzer kann jederzeit eine **Klärung** oder **Überprüfung** jederauf der Karte erfassten Belastung oder Gutschrift verlangen..

7.15 Der Benutzer ist verpflichtet, Gelder, die ohne Rechtsgrundlage auf seinem Aircash-Wallet gutgeschrieben wurden, zurückzugeben.

8 Zahlungsbedingungen

8.1 Die Karte bucht Gelder direkt von dem Aircash-Wallet des Benutzers ab, und die mit der Karte **getätigte** Zahlungstransaktionen reduzieren das **verfügbare** Guthaben in dem Aircash-Wallet des Benutzers **unmittelbar nach der Ausführung**.

Bei der Ausführung einer Transaktion gilt folgende Prioritätenreihenfolge:

- **Transaktionswährung**
- **Kartenwährung**
- **Währung mit dem höchsten Guthaben**

Die Transaktion wird in der ersten **Währung** mit ausreichendem Guthaben **ausgeführt**. **Mehrere Währungen werden zur Ausführung einer Transaktion nicht kombiniert**.

Reichen die **verfügbaren** Mittel im Aircash-Wallet des Nutzers zur **Ausführung** der Zahlungstransaktion **gemäß** der oben genannten Reihenfolge nicht aus, kann die Transaktion abgelehnt werden.

8.2 Wiederkehrende Zahlungen: Der Benutzer kann wiederkehrende Zahlungen verwenden, wenn die Online-Verkaufsstelle eine solche Option anbietet. Die **Höhe** und **Häufigkeit der Zahlungen werden von der Verkaufsstelle festgelegt**.

8.3 Der Emittent ist nicht Vertragspartei der Vereinbarung **über** wiederkehrende Zahlungen zwischen dem Benutzer und der Verkaufsstelle; solche Zahlungen richten sich nach den Bedingungen der Verkaufsstelle. Der Emittent kann solche Zahlungen nicht stornieren oder **ändern**. Jegliche **Anträge** auf **Änderung** oder Stornierung wiederkehrender Zahlungen sind direkt an die Verkaufsstelle zu richten.

8.4 Ist der **endgültige** Betrag der Zahlungstransaktion zum Zeitpunkt der Zustimmung des Kartennutzers zur **Ausführung** der Transaktion nicht bekannt, reduziert der Emittent das **verfügbare** Guthaben um den Betrag, **für** den die Zustimmung erteilt wurde, und korrigiert nach Abschluss der Transaktion den von dem Aircash-Wallet des Benutzers abgebuchten Betrag entsprechend den erhaltenen Finanzdaten der Transaktion.

8.5 Der Emittent ist nicht **dafür** verantwortlich, dass auf dem Aircash-Wallet **genügend** Guthaben **für** die **Ausführung** von Transaktionen, **für** die eine Zustimmung erteilt wurde, vorhanden ist und ist nicht verpflichtet, den Benutzer zu benachrichtigen, wenn

die **Möglichkeit** besteht, dass der Benutzer **gegenüber** dem Emittenten in Bezug auf das Aircash-Wallet Schulden macht. Ist das Guthaben des Aircash-Wallets des Benutzers aufgrund der Abwicklung der mit der Karte autorisierten Transaktionen niedriger als der Betrag der Belastung, gelten die in Abschnitt 5 genannten Bedingungen.

8.6 Bei Verdacht auf **betrügerisches** Verhalten des Benutzers oder sonstiger **Umstände**, die dazu **führen können**, dass dem Benutzer im Zusammenhang mit dem Aircash-Wallet eine Schuld **gegenüber** dem Emittenten entsteht, sei es in bekannter oder unbekannter **Höhe**, bei denen die Gefahr der Nichteinzahlung durch den Emittenten besteht, stimmt der Benutzer durch die Annahme dieser AGB AK **ausdrücklich** und unwiderruflich zu, dass der Emittent das Recht hat, Gelder im Aircash-Wallet des Benutzers innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens gesperrt zu halten, um eine **Rückerstattung** zu **gewährleisten**. Nach Ablauf dieser Frist kann der Rest des Guthabens **gemäß** den AGB AW vom Benutzer verwendet oder **eingelöst** werden.

8.7 Der Emittent **behält** sich das Recht vor, Transaktionen **gemäß** den Vertragsbedingungen, den Regeln des Kartensystems und aus berechtigten **Gründen** in Bezug auf Sicherheit, Risiken oder technische Probleme nach eigenem Ermessen abzulehnen.

8.8 Der Emittent **trägt** keine Verantwortung für den Fall, dass die Verkaufsstelle sich weigert, die Karte zu akzeptieren oder wenn es aufgrund einer fehlerhaften Verwendung des **EFTPOS-Geräts** oder technischer Probleme mit dem **Gerät** nicht **möglich** ist, die Transaktion auf Wunsch des Benutzers **durchzuführen**, oder wenn der Emittent die Transaktion nicht genehmigt oder die Nutzung der Karte **gemäß** diesen AGB AK storniert oder aussetzt.

9 Gebühren, Kosten und Wechselkurse

9.1 Alle nachfolgend beschriebenen **Gebühren** werden vom **verfügbaren** Guthaben des Benutzers in dem Aircash-Wallet abgebucht, und es liegt in der Verantwortung des Benutzers, ein ausreichendes Guthaben in dem Aircash-Wallet sicherzustellen. Für den Fall, dass bestimmte **Gebühren** nicht erhoben werden **können**, ist es **möglich**, dass die Karte nicht ausgestellt oder **verlängert** wird oder nicht alle Funktionen zur **Verfügung** stehen. Sollte eine **Gebühr** zu einem negativen Kontostand in dem Aircash-Wallet **führen**, wird die **Gebühr** mit der ersten **nächsten** Zahlung auf das Aircash-Wallet verrechnet.

9.2 **Gebühren** und Kosten werden **gemäß** der **veröffentlichten** Preisliste (<https://aircash.eu/de/gebuehren/>) erhoben, die Bestandteil dieser AGB AK ist.

9.3 Die Kosten der Kartenausstellung werden vom Emittenten in der **Höhe** berechnet, wie in der am Tag der Beantragung der Kartenausstellung **gültigen** Preisliste angegeben.

9.4 Der Benutzer kann den Ersatz einer **beschädigten** Karte oder im Falle einer **Änderung** des Vor- und/oder Nachnamens des Benutzers, wenn der Vor- und Nachname auf der Karte aufgedruckt war, schriftlich beantragen. Die Kosten **für** die Ausstellung einer Ersatzkarte sind in der Preisliste angegeben.

9.5 Die monatliche **Gebühr** für die Nutzung der Karte wird **gemäß** der Preisliste aus dem **verfügbaren** Guthaben des Aircash-Wallets, mit dem die Karte verbunden ist, abgebucht.

9.6 Für **Bargeldbezüge** an Geldautomaten und **EFTPOS-Geräten** erhebt der Emittent eine **Barabhebungsgebühr**, die das in dem Aircash-Wallet **verfügbare** Guthaben reduziert und die am Tag der **Ausführung** oder Autorisierung der Transaktion **vollständig vom Konto abgebucht wird**.

9.7 Für andere Arten von Transaktionen **können Gebühren** anfallen, die in der Preisliste transparent ausgewiesen sind.

9.8 Bei Kartenzahlung wird das Geld direkt aus dem Aircash-Wallet des Benutzers abgeboben. Sollte das Guthaben in dem Aircash-Wallet nicht ausreichen, um den angeforderten Bargeldbetrag abzuheben oder die Transaktion **zuzüglich der Gebühren durchzuführen, kann die Transaktion nicht durchgeführt werden**.

9.9 Bei Bargeldabhebungen an Geldautomaten und Zahlungstransaktionen **für** Waren und/oder Dienstleistungen an Verkaufsstellen im Ausland **können ausländische** Banken dem Kartennutzer den Service der dynamischen **Währungsumrechnung** und die Wahl des zu belastenden Betrag in der **Heimatswährung** anbieten. Die **Höhe** des anwendbaren Wechselkurses und/oder der dem Benutzer in Rechnung gestellten **Gebühr** wird von der **ausländischen** Bank bestimmt und vor der Transaktion auf dem Bildschirm des **Geräts** angezeigt; daher ist der Emittent nicht **für** den Wechselkurs und/oder die **Gebühr für die Nutzung dieser Dienstleistung verantwortlich**.

9.10 Im Falle, dass der Benutzer den dynamischen **Währungsumrechnungsdienst** akzeptiert, wird der Betrag des geltenden Wechselkurses und/oder die berechnete **Gebühr** auf der **Bestätigung** der erfolgreich abgeschlossenen Transaktion durch die **ausländische** Bank gedruckt. Der Service der dynamischen **Währungsumrechnung** kann **für** den Kartennutzer **ungünstiger** sein als die Wahl der Abbuchungsoption in der **Währung des Landes, in dem die Karte verwendet wird**.

9.11 Der Kartennutzer nimmt zur Kenntnis und **erklärt** sich damit einverstanden, die Verantwortung **für** alle am Geldautomaten und/oder EFTPOS-Terminal bei der Verwendung der Karte akzeptierten Bedingungen zu tragen, die nicht in diesen AGB AK definiert sind.

9.12 Bei einer Zahlungstransaktion mit der Karte **hängt** die Anwendung der **Währungsumrechnung** von der **Währung** ab, in der die Transaktion **durchgeführt** wird, und zwar **gemäß der in Abschnitt 8.1 festgelegten Reihenfolge**:

Bei einer Transaktion in der **Transaktionswährung** wird der Transaktionsbetrag ohne Umrechnung für den Benutzer direkt vom entsprechenden Guthaben in der Aircash-Wallet des Benutzers abgebucht.

Bei einer Transaktion in der **Kartenwährung** führt der Emittent die Umrechnung zwischen der **Zahlungswährung** und der **Kartenwährung gemäß** den Umrechnungsregeln zum Zeitpunkt der **Übermittlung** oder Verarbeitung der Zahlungsdaten in seinem System durch. Der aus dem Aircash-Wallet des Nutzers abgebuchte Betrag wird entsprechend angepasst. Der Mastercard-Wechselkurs ist abrufbar unter: <https://www.mastercard.us/en-us/personal/get-support/convert-currency.html>.

Bei einer Transaktion in der **Währung mit dem höchsten Guthaben** führt der Emittent die Umrechnung zwischen der **Zahlungswährung** und der **Kartenwährung gemäß** den Umrechnungsregeln und dem zum Zeitpunkt der **Übermittlung** oder Verarbeitung der Zahlungsdaten in seinem System geltenden Wechselkurs durch. Der Mastercard-Wechselkurs ist abrufbar unter: <https://www.mastercard.us/en-us/personal/get-support/convert-currency.html>.

Alle weiteren Umrechnungen von der **Kartenwährung** in die **Währung mit dem höchsten** Guthaben erfolgen zum Kaufwechselkurs von Aircash, der am Buchungstag der Transaktion gilt, und der aus dem Aircash-Wallet des Benutzers abgebuchte Betrag wird entsprechend angepasst.

9.13 Aufgrund mehrfacher **Änderungen** der Wechselkurse internationaler Systeme im Laufe des Tages **können** die Kurse für Transaktionen, die am selben Tag **getätigt** werden, unterschiedlich sein.

9.14 Der Emittent zieht **allfällige** Forderungen, die ihm **gegenüber** dem Benutzer im Zusammenhang mit Wechselkursdifferenzen bei Verwendung der Karte zur Bezahlung von Waren und/oder Dienstleistungen im Ausland oder aus der Abbuchung nicht autorisierter Transaktionen, **einschließlich Gebühren**, entstehen, auf eine der folgenden Arten ein:

- Das Aircash-Wallet des Benutzers wird mit dem Betrag der Forderung belastet, der der Benutzer durch die Annahme der vorliegenden AGB AK **ausdrücklich** und unwiderruflich zustimmt;
- Der Forderungsbetrag wird bei der ersten Folgeeinzahlung auf das Aircash-Wallet eingezogen, womit sich der Benutzer durch die Annahme der vorliegenden AGB AK **ausdrücklich und unwiderruflich einverstanden erklärt**.

9.15 Der Emittent nimmt die **Währungsumrechnung gemäß** dem Wechselkurs aus Artikel 9.12 am Tag der Umrechnung vor, sofern nicht durch besondere Bestimmungen etwas anderes festgelegt ist.

10. Absicherungsmaßnahmen

10.1 In der Aircash-Mobilanwendung kann der Benutzer im Rahmen der Kartenverwaltung die Karte **vorübergehend** sperren und **später** wieder entsperren. Der Benutzer kann auch schriftlich eine dauerhafte Sperre beantragen, nach der die **Nutzung der Karte nicht mehr möglich ist.**

10.2 Der Benutzer ist verpflichtet, das Abhandenkommen (Verlust oder Diebstahl), den Missbrauch oder den Nichterhalt der Karte sowie den Verdacht, dass Unbefugte Zugang zu Karteninformationen, **einschließlich** der PIN, erhalten haben, dem Emittenten **unverzüglich** mitzuteilen. **Zusätzlich** zur Benachrichtigung des Emittenten ist der Benutzer verpflichtet, die **Möglichkeit** der Nutzung der Karte in der Aircash-Mobilanwendung zu deaktivieren, bis die Situation **geklärt** ist. Gestohlene Karte bedeutet neben dem physischen Diebstahl der Karte auch die **Möglichkeit** des Diebstahls und Missbrauchs der Kartendaten.

10.3 Der Benutzer muss diesen Sachverhalt **unverzüglich** telefonisch oder per E-Mail an info@aircash.eu **melden**. Nach Eingang der Mitteilung wird der Emittent die Karte **vorübergehend oder dauerhaft sperren und deren weitere Verwendung unterbinden.**

10.4 Nach der Meldung des Verlustes oder Diebstahls der Karte und nach deren **endgültiger** Sperrung wird der Benutzer angewiesen, eine neue Karte zu **verknüpfen**. Die Kosten für den Erwerb, d.h. die Ausstellung der Karte, **trägt** der Benutzer. Findet der Benutzer die Karte nach der Verlustmeldung und nach der **endgültigen** Sperrung wieder, darf er sie nicht mehr verwenden, sondern muss sie durch Durchschneiden des Chips und des Magnetstreifens vernichten.

10.5 Die durch die **ungültige** Karte entstandenen Kosten gehen **vollumfänglich** zu Lasten des Benutzers.

10.6 Der Emittent ist berechtigt, die Karte auf Verlangen des Benutzers oder bei Anzeige von Verlust, und/oder **missbräuchlicher** Nutzung der Karte zu sperren und/oder deren Nutzung zu unterbinden, und zwar in den folgenden **Fällen** auch ohne Anzeige oder Antrag des Benutzers:

- Wenn der Benutzer den vorliegenden AGB AK zuwiderhandelt;
- Bei wiederholter Falscheingabe der PIN an der physischen Verkaufsstelle oder bei falschen Kartenangaben bei Online-Zahlungen;
- Bei Kenntnis des Emittenten vom Tod des Benutzers;
- Bei Verlust **oder Einschränkung der Geschäftsfähigkeit des** Benutzers;
- Bei einer **Verzögerung** bei der Begleichung ausstehender Verbindlichkeiten gemäß Abschnitt 5 dieser AGB AK;
- **Bei sicherheitsrelevanten Bedenken bezüglich der Karte;** oder
- Bei Verdacht auf unbefugte Nutzung oder die Nutzung der Karte in **betrügerischer oder missbräuchlicher Absicht.**

- Bei Verdacht, dass die Karte in **betrügerischer** Absicht oder **missbräuchlich** verwendet wird;
- In sonstigen Situationen, die die Kartensicherheit betreffen oder **für** die Sicherheit des Emittenten oder **für** die Risikominderung der Vertragsparteien von Bedeutung sind;
- Als **Einschränkung** der Nutzung der Karte, wenn der Benutzer nicht innerhalb der gesetzten Frist die Daten/Unterlagen bereitstellt, die **für** die Umsetzung von **Maßnahmen gemäß** den Vorschriften zur **Bekämpfung** von **Geldwäsche** und Terrorismusfinanzierung erforderlich sind.

10.7 Der Emittent beurteilt nach gewissenhafter **Würdigung** aller **Umstände**, ob eine der Voraussetzungen aus dem vorstehenden Absatz **für** eine **vorübergehende** oder dauerhafte Sperrung der Karte vorliegt.

10.8 Der Emittent kann die Nutzung einzelner oder aller Funktionen der Karte durch Sperrung **vorübergehend** oder dauerhaft **einschränken** oder unterbinden, wenn die **Voraussetzungen dafür erfüllt sind**.

10.9 Der Emittent teilt dem Benutzer die **Gründe für** die Kartensperrung so rasch wie **möglich**, in jedem Fall aber unmittelbar nach der Kartensperrung, schriftlich an die registrierte E-Mail Adresse mit. Der Emittent ist nicht verpflichtet, den Benutzer **über** die Kartensperrung und die **Gründe dafür** zu informieren, wenn die Mitteilung sachlich gerechtfertigten **Sicherheitsgründen** widerspricht oder gegen geltendes Recht **verstößt**. Der Emittent ist nicht verpflichtet, den Benutzer **über** die Kartensperrung zu informieren, auch nicht bei wiederholter Falscheingabe der PIN oder falscher Kartenangaben bei Online-Zahlungen durch den Benutzer.

10.10 Der Emittent ist verpflichtet, die Karte **unverzüglich** nach Wegfall der **Gründe für** die **vorübergehende** Sperrung der Karte auf Verlangen des Benutzers zu entsperren und/oder eine neue Karte mit neuen Sicherheitsmerkmalen an den Benutzer auszustellen und wenn die Karte ohne vorherige **Ankündigung** oder auf Wunsch des Benutzers gesperrt wird, ist der Emittent verpflichtet, diese **unverzüglich** nach **Beseitigung der Gründe für die Sperrung zu entsperren**.

10.11 Zur Wahrung der Eigentumsinteressen des Benutzers **behält** sich der Emittent das Recht vor, die Verwendung der Karte in bestimmten **Ländern** und bei bestimmten Verkaufsstellen oder bei bestimmten Online-Verkaufsstellen **einzuschränken**, wenn nach fachlichem Ermessen des Emittenten die erforderlichen Sicherheitsstandards bei Kartentransaktionen nicht **gewährleistet** sind und ein **erhöhtes** Risiko **für** Betrug oder kriminelle Handlungen im Bereich der **Bekämpfung** der **Geldwäscherei** und Terrorismusfinanzierung besteht, wobei dies nicht die einzigen **Gründe für** den **Emittenten sind, dieses Recht auszuüben**.

10.12 Die Sperrung der Karte und die Ablehnung einer Transaktion kann auch automatisch durch das ICT-Sicherheitssystem des Emittenten erfolgen, wenn das System eine potentielle Bedrohung und/oder risikobehaftete Transaktionen mit der

Karte feststellt. Tritt die beschriebene Situation beim Versuch, eine Transaktion **auszuführen**, ein, kann sich der Benutzer an den Kundendienst wenden, der die notwendigen Identifikations- und **Überprüfungsmaßnahmen durchführt** und bei der **Ausführung der Transaktion behilflich ist**.

10.13 Wenn die Karte gesperrt wird, erlischt die Haftung des Benutzers **für** die Transaktionen, die **während** der Nutzung der Karte vor der Sperrung **getätigt** wurden, nicht.

11. Co-branding

11.1 Wenn der Benutzer die Karte **über** ein Unternehmen beantragt hat, mit dem der Emittent zusammenarbeitet (Co-Branding-Partner), wird eine solche Karte mit dem Namen dieses Unternehmens oder einem anderen Handelsnamen ausgestellt.

11.2 Durch die Annahme der AGB AK stimmt der Benutzer zu:

- Dass der Co-Branding-Partner die Annahme seiner Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** für die Nutzung der Karte verlangen kann, d.h. dass bestimmte **Einschränkungen** auferlegt oder besondere Funktionen **hinzugefügt werden können**;
- Dass der Co-Branding-Partner das Recht hat, das Guthaben in dem Aircash-Wallet zu **überprüfen**, um andere Funktionen zu **ermöglichen** und die dem **Benutzer vom Co-Branding-Partner gewährten Rechte auszuüben**;
- Dass der Co-Branding-Partner die einseitige **Kündigung** dieser Vereinbarung zu den in den AGB festgelegten Bedingungen und die **Schließung** / Sperrung der Benutzerkarte verlangen kann, wobei der Emittent auf Verlangen des Co-Branding-Partners **unverzüglich** handelt, ohne dass der Benutzer **darüber** im Voraus benachrichtigt werden muss;
- Zu den **Gebühren** für die Co-Branding-Karte, die in der Preisliste **veröffentlicht** sind;
- Dass der Emittent bei einer **Änderung** der Zusammenarbeit zwischen dem Emittenten und einem Co-Branding-Partner nur die Benutzer dieses Co-Branding-Programms informiert.

12. Reklamationen und Beanstandungen, alternative Streitbeilegung und Haftung

12.1 Der Benutzer ist verpflichtet, den Emittenten **unverzüglich, spätestens** jedoch 13 (dreizehn) Monate nach Belastung der Karte, **über** nicht autorisierte, nicht **ausgeführte** oder **missbräuchlich ausgeführte** Transaktionen zu unterrichten, andernfalls verliert der Benutzer den Anspruch auf Schadensersatz und andere damit verbundene Rechte **gemäß den geltenden Vorschriften und diesen AGB AK**.

12.2 Im Falle einer nicht autorisierten Zahlungstransaktion, die aus der Nutzung einer verlorenen oder gestohlenen Karte oder einem anderen Missbrauch der Karte resultiert, **trägt** der Benutzer die Kosten und Verluste, die sich aus einer solchen

Nutzung der Karte ergeben, bis zum Zeitpunkt der Sperrung der Karte innerhalb der Aircash-Mobilanwendung und der Benachrichtigung des Emittenten. Die Haftung des Benutzers erstreckt sich auf den Betrag, der durch die Gesetzgebung des Wohnsitzlandes des Benutzers festgelegt ist, mit Ausnahme von gesetzlich vorgesehenen **Sonderfällen**, auf deren Grundlage der Benutzer die volle Haftung für solche Transaktionen trägt.

12.3 Die Reklamation einer mit der Karte bezahlten Ausgabe entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, diese Ausgabe zu bezahlen.

12.4 Reklamiert der Benutzer eine fehlerhaft **ausgeführte** oder nicht autorisierte Zahlungstransaktion erstattet der Emittent dem Benutzer den Betrag der Zahlungstransaktion **unverzüglich**, **spätestens** jedoch bis zum Ablauf des ersten **Geschäftstages** nach Eingang der Reklamation, es sei denn, der Emittent hat einen Verdacht auf Betrug seitens des Kartennutzers, wovon er die Kroatische Nationalbank in Kenntnis setzen wird. In diesem Fall **führt** der Emittent eine Untersuchung durch, um die Berechtigung der Reklamation zu **prüfen**; ist die Reklamation berechtigt, wird der Emittent entsprechend dem Antrag des Benutzers und den gesetzlichen Bestimmungen **tätig** oder erstattet den Transaktionsbetrag **zurück**; stellt sich die Reklamation als unberechtigt heraus, wird der Emittent die **Gründe für** die Ablehnung der Rückerstattung angeben.

12.5 Der Benutzer **erklärt** sich damit einverstanden, dass der Emittent berechtigt ist, die **Bestätigung** der **ausgeführten** autorisierten oder nicht **ausgeführten** bzw. nicht autorisierten Transaktion zur **Überprüfung** der Berechtigung der Reklamation/Beschwerde einer fachkundigen Analyse zu unterziehen.

12.6 Wird die **ordnungsgemäße Ausführung** einer Zahlungstransaktion aus **Gründen**, die sich aus dem **Vertragsverhältnis** des Benutzers mit der Verkaufsstelle ergeben, bestritten, ist dies direkt mit der Verkaufsstelle zu regeln.

12.7 Bei anderen Reklamationen wird der Emittent die Berechtigung der Reklamation **prüfen** und bei berechtigter Reklamation **gemäß** der Anfrage des Benutzers und den gesetzlichen Bestimmungen handeln, d. h. die angeforderte Transaktion **ausführen** oder den Betrag der fehlerhaft ausgeführten Transaktion **zurückerstatten**.

12.8 In jedem Fall, in dem die Haftung des Emittenten für die **Nichtausführung** und/oder fehlerhafte **Ausführung** und/oder für die **verspätete Ausführung** einer Zahlungstransaktion und/oder für die **Ausführung** eines nicht autorisierten Zahlungsvorgangs festgestellt wird, wird der Betrag des nicht **ausgeführten**, nicht **ordnungsgemäß ausgeführten**, **verspäteten** oder nicht autorisierten Zahlungsvorgangs **einschließlich** der in Rechnung gestellten **Gebühren**, auf die der Benutzer Anspruch hat, dem Benutzer **unverzüglich zurückerstattet**.

12.9 Für den Fall, dass der Emittent den Betrag der nicht **ordnungsgemäß durchgeführten** Transaktion **zurückerstattet** und **während** der **Prüfung** der Reklamation die Verantwortung des Benutzers für die Transaktion, die Gegenstand der Reklamation war, festgestellt wird, stimmt der Benutzer zu, dass der Emittent den Betrag der

Transaktion **nachträglich** von seiner Karte abbuchen wird. Die Zustimmung des Benutzers gilt ab diesem Zeitpunkt bis zur **endgültigen** Erledigung der schriftlichen Reklamation, d. h. bis zum Tag der Nachbelastung der Karte des Benutzers.

12.10 Der Benutzer **trägt** die volle Verantwortung **für** alle Folgen einer **missbräuchlichen** Verwendung der Karte, wenn er in **betrügerischer** Absicht gehandelt hat oder wenn er die in diesen AGB AK vorgesehenen Pflichten zur **unverzöglichen** Information des Emittenten bei Verlust, Diebstahl, **missbräuchlicher** oder unberechtigter Verwendung der Karte, die vereinbarte Art der Kartenverwendung und die vom Benutzer bei der Kartenverwendung zu treffenden **Maßnahmen vorsätzlich oder grobfahrlässig nicht erfüllt hat**.

12.11 Der Benutzer **erklärt** sich unwiderruflich damit einverstanden, dass der Emittent in diesem Fall seine Karte mit allen Kosten belasten kann, die im Zusammenhang mit dem Nachweis der Haftung des Benutzers entstanden sind.

12.12 Der Benutzer **klärt** alle Beschwerden **bezüglich** der **Qualität** der mit der Karte **bezahlten Waren und/oder Dienstleistungen ausschließlich mit der Verkaufsstelle**.

12.13 Der Kartenbenutzer **schließt selbständig Verträge** mit elektronischen Zahlungsdiensten ab und vereinbart dabei Art, Weise und Bedingungen der Inanspruchnahme von Dienstleistungen zur **Überweisung** und Entgegennahme von **Geldbeträgen** und/oder **Einkäufen** bei den beauftragten Webpartnern der vorgenannten Dienste. Der Emittent steht nicht in direkter **Geschäftsbeziehung** zu den Anbietern dieser Dienstleistungen, sondern **ermöglicht** lediglich den Betrieb der von ihm ausgegebenen Karten auf den Systemen der vorgenannten Dienstleistungen. Aus diesem Grund hat der Benutzer der Dienstleistung alle Fragen im Zusammenhang mit der Registrierung, **Einschränkungen** bei der Nutzung einzelner Dienstleistungen oder Reklamationen **bezüglich** der erbrachten Dienstleistungen direkt mit dem Anbieter der Dienstleistung zu **klären**. Der Emittent haftet weder **für** die Nutzungsbedingungen der Dienstleistungen, die der Benutzer mit dem Dienst abgeschlossen hat, noch **für** die **sich daraus ergebenden Gebühren**.

12.14 Bei Produkten und/oder Dienstleistungen, die mit der Karte erworben werden, haftet der Emittent nicht **für** die Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** für den Verkauf der Produkte oder die Erbringung der Dienstleistungen, **für** die **Qualität** und/oder **Sachmängel** der Produkte und/oder Dienstleistungen sowie **für** **allfällige** weitere vertragliche Verpflichtungen der Verkaufsstelle. Der Emittent haftet nicht **für Schäden**, die dem Benutzer infolge der **Nichterfüllung** oder teilweisen **Erfüllung** der vertraglichen Verpflichtungen der Verkaufsstelle entstehen. Reklamationen und Beanstandungen **bezüglich** der **Qualität** und/oder Lieferung der mit der Karte bezahlten Waren und/oder Dienstleistungen **hat der Benutzer ausschließlich mit der Verkaufsstelle zu regeln**.

12.15 Der Emittent ist nicht **für** die Nichtannahme der Karte bei der Verkaufsstelle verantwortlich.

12.16 Der Emittent haftet nicht **für** unlautere oder **irreführende** oder aggressive **Geschäftspraktiken der Verkaufsstelle**.

12.17 Der Emittent haftet nicht für die **Unmöglichkeit** der Verwendung der Karte bei nicht oder fehlerhaft **ausgeführten** oder nicht autorisierten Transaktionen, und zwar in **folgenden Fällen**:

- Bei Vorliegen objektiver **Störungen außerhalb** der Kontrolle des Emittenten, auf deren Eintritt der Emittent keinen Einfluss hatte oder sie nicht verhindern konnte, **einschließlich**, aber nicht **beschränkt** auf Kriege, Unruhen, **Terroranschläge**, Streiks, Unterbrechungen der Telekommunikation und **Stromausfälle**;
- Bei Bestehen von Verpflichtungen, die sich für den Emittenten aus anderen Vorschriften ergeben;
- Bei Betrug durch den Benutzer oder wenn der Benutzer seine Pflichten im **Zusammenhang mit diesen AGB AK grob fahrlässig nicht erfüllt hat**;
- Wenn der Benutzer es unterlassen hat, den Emittenten **über** eine nicht autorisierte und/oder nicht **ausgeführte** Transaktion und/oder eine nicht **ordnungsgemäß ausgeführte** Transaktion und/oder eine **verspätete** Transaktion **unverzüglich** nach Bekanntwerden der Transaktion, **spätestens** aber innerhalb von 13 Monaten ab dem Tag der Belastung oder Gutschrift, zu informieren.

13. Änderung der personenbezogenen Daten

13.1 Der Benutzer ist verpflichtet, die Richtigkeit seiner personenbezogenen Daten jederzeit **über** die Aircash-Mobilanwendung sicherzustellen, **einschließlich Änderungen** der Adresse, des Vornamens und/oder des Nachnamens, und zwar **spätestens** innerhalb von 5 (**fünf**) Arbeitstagen ab dem Datum der **Änderung**; der Benutzer muss dem Emittenten auch die erforderlichen Unterlagen zur **Bestätigung der eingetretenen Änderungen vorlegen**.

13.2 Kommt der Benutzer der im vorstehenden Absatz genannten Verpflichtung nicht nach, kann der Emittent dem Benutzer die Nutzung der Karte verweigern, die Karte sperren und die Kosten des Widerrufs in Rechnung stellen.

13.3 Der Emittent haftet nicht für **Schäden**, die dem Benutzer durch **verspätete** oder nicht **ordnungsgemäße** Mitteilung von **Änderungen** personenbezogener Daten entstehen.

14. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Gebühren und des Wechselkurses

14.1 **Änderungen** und **Ergänzungen** dieser AGB AK wird der Emittent dem Benutzer mindestens 2 (zwei) Monate vor Inkrafttreten der **Änderungen** an die vom Benutzer bei **der Eröffnung des Aircash-Wallets angegebenen E-Mail-Adresse mitteilen**.

14.2 **Unterlässt** es der Benutzer, dem Emittenten bis zum vorgeschlagenen Wirksamwerden der **Änderungen** eine schriftliche **Ablehnungserklärung** zukommen zu lassen, gilt dies als Zustimmung des Benutzers zu den vorgeschlagenen **Änderungen**.

14.3 Der Benutzer, der die vorgeschlagenen **Änderungen** dieser AGB AK nicht akzeptiert, kann den Vertrag vor dem vorgeschlagenen Datum des Inkrafttretens der **Änderungen kündigen**. Dementsprechend wird der Emittent die Karte am Tag der **Kündigung** der vertraglichen Verpflichtungen nach diesen AGB AK, **spätestens** am Tag des Inkrafttretens der neuen AGB AK, sperren. Der Emittent wird den Benutzer nicht **gesondert über die vorgenommene Sperre informieren**.

14.4 **Änderungen** des angewandten Wechselkurses, die sich aus einer **Änderung** des Referenzkurses ergeben, sowie **Änderungen** des Wechselkurses oder der **Gebühren**, die dann **für** den Benutzer **günstiger** sind, **können** ohne Benachrichtigung des Benutzers vorgenommen werden.

15. Kündigung des Vertrages

15.1 Der Vertrag **über** die Nutzung einer Karte verliert in folgenden **Fällen** seine **Gültigkeit**:

- **Kündigung** des Vertrages, d. h. bei Verzicht des Benutzers auf das Nutzungsrecht der Karte;
- **Kündigung** des Vertrages, d. h. **Zurücknahme** der Karte durch den Emittenten;
- Tod des Benutzers.

15.2 Der Benutzer kann den Vertrag jederzeit schriftlich mit einer Frist von einem Monat **kündigen**. Der Emittent kann den Vertrag unter Einhaltung einer **Kündigungsfrist** von **2 (zwei) Monaten schriftlich an die E-Mail-Adresse des Benutzers kündigen**.

15.3 Die **Kündigungsfrist** beginnt mit dem Tag der Absendung der schriftlichen **Kündigung** durch den Emittenten an den Benutzer, bzw. ab dem Datum des **Eingangs der Kündigung des Benutzers beim Emittenten**.

15.4 Der Emittent hat in folgenden **Fällen** das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung der **Kündigungsfrist** zu **kündigen** und dem Benutzer die weitere Nutzung der Karte zu untersagen:

- Wenn der Benutzer gegen die Bestimmungen des Vertrages, dieser AGB AK oder der auf das **Rechtsverhältnis** zwischen dem Emittenten und dem Benutzer anwendbaren zwingenden Bestimmungen **verstößt, einschließlich** der Bestimmungen **über** die Erbringung von Zahlungsdienstleistungen und zur **Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung**;
- Im Falle eines Missbrauchs der Karte;
- Im Falle der Nichtzahlung von **Gebühren** und Kosten im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte;
- Wenn der Benutzer bei Vertragsschluss falsche Angaben gemacht hat.

15.5 Der Benutzer hat keinen Anspruch auf **Rückerstattung** der gezahlten **Gebühren**, wenn der Vertrag und/oder die Karte nicht mehr gültig sind.

15.6 Die Verpflichtungen des Benutzers aus der Nutzung der Karte enden nicht mit Ablauf des Vertrags und/oder der Karte.

15.7 Die Karte ist eine **Ergänzung** zum Aircash-Wallet und ist **vollständig** mit diesem verbunden, so dass Folgendes gilt:

- Der Vertrag kann in Bezug auf den Teil der **Aktivität** im Zusammenhang mit der Karte **gekündigt** werden, der diesen AGB AK unterliegt. Das bedeutet, dass der Benutzer ein Aircash-Wallet-Benutzer bleiben kann, was durch die AGB AW geregelt wird.
- Der Vertrag kann für alle durch die AGB AW und diese AGB AK geregelten **Tätigkeiten in vollem Umfang gekündigt** werden.
- **Der Vertrag DARF NICHT in der Weise gekündigt werden, dass der Benutzer die AGB AW kündigt und die Karte sowie einen Teil der unter diese AGB AK fallenden Aktivitäten behält.**

15.8 Wenn der Vertrag **gekündigt** wird und der Emittent **darüber** Kenntnis hat, dass ein vorhersehbarer oder unvorhersehbarer Betrag **nachträglich** von der Karte abgebucht wird, **behält** sich der Emittent das Recht vor, das Guthaben im Aircash-Wallet einzufrieren, mit dem Ziel, solche Forderungen innerhalb einer angemessenen Frist einzuziehen, um eine **Rückerstattung** sicherzustellen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Benutzer das Restguthaben gemäß den AGB AW einlösen.

16. Sonderbestimmungen

16.1 Kartennutzer **dürfen** die Karte in keiner Weise an Personen mit Wohnsitz in Indien verteilen, übertragen oder anderweitig verfügbar machen.

17. Registrierung der Karte in einem Digital Wallet eines anderen Diensteanbieters

Dieser Abschnitt der Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** gilt für den Fall, dass der Kartennutzer seine Karte in einem von einem anderen Dienstleister angebotenen Digital Wallet registriert.

17.1 Als Kartenemittent bestimmt Aircash die Kartentypen, die in dem Digital Wallet registriert werden **können**, und teilt diese Informationen den Benutzern **über** die **üblichen Kanäle** mit, z.B. auf seiner Website, in der Aircash-App oder per E-Mail-Nachrichten.

17.2 Für die Zwecke dieses Teils der AGB AK haben die nachstehend **aufgeführten** Begriffe die folgenden Bedeutungen:

Digitalisierte Karte - bezeichnet die digitale Darstellung der Karte in dem Digital Wallet, das es dem Benutzer **ermöglicht**, an Verkaufsstellen, die die NFC-Technologie **unterstützen**, oder an entfernten bzw. Remote-Verkaufsstellen, die Zahlungen **über** das Digital Wallet **akzeptieren**, kontaktlose Zahlungstransaktionen durchzuführen.

Digital Wallet - bezeichnet eine **Anwendungslösung**, **über** die ein bestimmter Diensteanbieter, auf der Grundlage eines speziellen Vertrags mit diesem

Dienstanbieter, es dem Benutzer **ermöglicht**, Informationen in Bezug auf eine oder mehrere vom Emittenten ausgegebene Karten in diesem Digital Wallet zu registrieren und so eine digitalisierte Karte zum Zweck der **Durchführung** von Transaktionen zu erstellen.

Dienstanbieter - bezeichnet das Unternehmen, das die Dienstleistung des Digital Wallets anbietet, für das Aircash die Kartenregistrierung ermöglicht hat.

Gerät - bezeichnet ein mobiles oder anderes elektronisches **Gerät**, auf dem die App für das Digital Wallet installiert ist, was der Benutzer mit dem Dienstanbieter vertraglich vereinbart hat.

NFC-Technologie - Near Field Communication (NFC)-Technologie, die eine drahtlose Datenübertragung zwischen Geräten über eine kürzere Entfernung ermöglicht.

17.3 Die Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** für die Nutzung des Digital Wallets werden vom Benutzer mit dem Dienstanbieter vertraglich vereinbart, und der Benutzer entscheidet **selbständig**, ob er die Bedingungen des vom Dienstanbieter angebotenen Dienstes des Digital Wallets akzeptiert. Aircash ist weder Vertragspartei des **Vertragsverhältnisses** zwischen dem Benutzer und dem Dienstanbieter, noch **übernimmt** Aircash Rechte oder Pflichten aus diesem Vertrag oder kann diese **übernehmen** und **übernimmt** keine Haftung für die **Verfügbarkeit** oder **Funktionsfähigkeit des Dienstes**.

17.4 Aircash hat keinen Einfluss auf die Art und Eigenschaften des **Geräts**, auf dem das Digital Wallet abgeschlossen und installiert werden kann.

17.5 Der Emittent der digitalisierten Karte ist Aircash, und die Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** gelten für die Beziehung zwischen dem Benutzer und Aircash in Bezug auf die digitalisierte Karte. Alle zwischen Aircash und dem Benutzer vereinbarten Bedingungen für die Ausstellung und Nutzung der Karte gelten auch für die digitalisierte Karte, sofern in den Bestimmungen dieses Abschnitts nichts anderes bestimmt ist.

17.6 Aircash berechnet dem Benutzer keine **zusätzliche Gebühr** für die Nutzung der **digitalisierten Karte** oder für die **Registrierung der Karte in einem Digital Wallet**.

17.7 Nach Abschluss eines Vertrags mit einem Dienstleister und Registrierung der Karte in einem Digital Wallet kann der Benutzer die digitalisierte Karte an Verkaufsstellen verwenden, die ein solches Zahlungsinstrument akzeptieren. Die Bedingungen und die Art und Weise der Nutzung des Digital Wallet-Dienstes werden durch den Vertrag zwischen dem Benutzer und dem Dienstanbieter geregelt, der durch die Annahme der Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** des Dienstanbieters durch den Benutzer direkt in der App des Dienstanbieters abgeschlossen wird.

17.8 Der Benutzer stimmt der **Ausführung** einer **über** das Digital Wallet eingeleiteten Zahlungstransaktion anhand der vom Benutzer auf dem **Gerät** gespeicherten und mit dem Dienstanbieter vertraglich vereinbarten Zugangsdaten zu. Bei den oben genannten Zugangsdaten handelt es sich um personalisierte Sicherheitsmerkmale aus

den Allgemeinen **Geschäftsbedingungen**. Bei einer Zahlungstransaktion mit einer digitalisierten Karte erfolgt die Belastung des Aircash-Kontos des Benutzers auf die gleiche Weise wie bei Transaktionen, die mit der Karte **getätigt** werden, auf deren Grundlage die digitalisierte Karte erstellt wurde.

17.9 Im Falle des Ablaufs der Karte, auf deren Grundlage die digitalisierte Karte erstellt wurde (z. B. wenn die Karte abgelaufen ist oder als verloren gemeldet wurde), wird die neue Karte nicht automatisch in dem Digital Wallet registriert und der Benutzer muss die neue Karte im Digital Wallet registrieren, wenn er einen solchen Dienst weiterhin **nutzen möchte**.

17.10 Im Falle einer **Kündigung** des in Artikel 14 genannten Vertrags **über** die Nutzung der Karte oder **für** den Fall, dass der Emittent die Nutzung der Karte aus irgendeinem Grund **einschränkt**, erlischt gleichzeitig auch das Recht zur Nutzung der digitalisierten Karte. Im Falle der Beendigung des Rechts zur Nutzung der Karte und/oder der **Beendigung/Kündigung** des Vertrags oder einer **vorübergehenden Einschränkung** der Kartennutzung erlischt die Verpflichtung Benutzers, Geld auf das Konto zu zahlen oder **für** die Begleichung aller Verbindlichkeiten bereitzustellen, die sich aus der Nutzung der Karte und der digitalisierten Karte ergeben, nicht.

17.11 Das **Löschen** einer digitalisierten Karte aus dem Digital Wallet hat keinen Einfluss auf die **Möglichkeit**, die Karte zu verwenden, auf deren Grundlage die **gelöschte** digitalisierte Karte erstellt wurde. Wenn der Benutzer seine Karte nach dem **Löschen** der digitalisierten Karte aus dem Digital Wallet wieder als digitalisierte Karte verwenden **möchte**, kann er sie erneut in dem Digital Wallet registrieren. Das **Löschen** der digitalisierten Karte aus dem Digital Wallet des Benutzers entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, alle Verbindlichkeiten zu begleichen, die durch die **Verwendung dieser Karte vor der Löschung entstanden sind**.

17.12 Aircash hat das Recht, die digitalisierte Karte dauerhaft oder **vorübergehend** zu sperren oder die Nutzung der digitalisierten Karte in derselben Weise und unter denselben Bedingungen wie **für** die Karte, auf deren Grundlage die digitalisierte Karte erstellt wurde, **einzuschränken**. Im Falle einer Sperrung der Karte **führt** diese Sperrung auch zur Sperrung der digitalisierten Karte. Die Sperrung einer digitalisierten Karte **führt nicht zwangsläufig zur Sperrung der Karte**.

17.13 **Für** den Fall, dass das Digital Wallet, in dem die digitalisierte Karte generiert wurde, ganz oder teilweise **für** die ausgegebene Karte nicht mehr **verfügbar** ist, wird der Emittent die Nutzung der digitalisierten Karte sperren und den Benutzer rechtzeitig **darüber** informieren. Aircash hat weder die **Möglichkeit** noch die Pflicht, Einfluss auf den Dienstanbieter hinsichtlich der **Verfügbarkeit** des Digital Wallet-Dienstes **für** den Benutzer zu nehmen.

17.14 Durch die Registrierung der Karte in dem Digital Wallet auf einem bestimmten **Gerät** verpflichtet sich der Benutzer, das **Gerät** mit der gebotenen Sorgfalt zu behandeln und angemessene **Maßnahmen** zu ergreifen, um die Vertraulichkeit der auf dem mit dem Dienstanbieter **für** diesen Zweck vertraglich vereinbarten **Gerät**

gespeicherten Zugangsdaten zu **schützen** und zu wahren zum Zwecke der Erteilung der Einwilligung zur **Durchführung** von Zahlungstransaktionen, die **über** das Digital Wallet veranlasst wurden. Für das **Gerät** und diese Zugangsdaten gelten auch die Pflichten zum Umgang mit den personalisierten Sicherheitsmerkmalen, die der Benutzer **gemäß** den Allgemeinen **Geschäftsbedingungen** für das Aircash-Wallet und **den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Aircash-Karten übernommen hat.**

17.15 Der Benutzer verpflichtet sich:

- Bei der Erstellung von Zugangsdaten für das **Gerät** und/oder das Digital Wallet **müssen** Sie mit der gebotenen Sorgfalt vorgehen, was bedeutet, dass keine Sicherheitseinstellungen **ausgewählt** werden, die ein Dritter (**einschließlich** Familienmitglieder und **Angehörige**) erraten oder mit dem Benutzer in Verbindung bringen kann.
- Für den Zugriff auf das **Gerät dürfen** keine Sicherheitseinstellungen (z. B. Passwort, Entsperrmuster oder Fingerabdruck-Zugriff) verwendet werden, die Dritten bereits direkt oder indirekt mitgeteilt wurden, und es darf kein Zugriff auf das **Gerät** mit einem Fingerabdruck oder einem anderen biometrischen Element **gewährt** werden, das nicht ihr eigenes ist.
- Die Zugangsdaten **unverzüglich** zu **ändern**, wenn der Verdacht besteht, dass jemand die Zugangsdaten oder Sicherheitseinstellungen für den Zugriff auf das **Gerät** kennt **oder kennen könnte.**
- Im Falle eines Verlusts oder Diebstahls des **Geräts** oder eines vermuteten Missbrauchs des **Geräts** oder der personalisierten Sicherheitsdaten ist Aircash **unverzüglich** unter der Kundendienstnummer oder per E-Mail an info@aircash.eu zu benachrichtigen.

17.16 Alle mit der digitalisierten Karte eingeleiteten Zahlungstransaktionen gelten als vom Benutzer **getätigt**, es sei denn, der Benutzer hat den Emittenten zuvor in der vereinbarten Weise **über** den Diebstahl, den Verlust oder den Missbrauch des **Geräts** **oder seiner Zugangsdaten für das Gerät informiert.**

17.17 Für die Haftung des Emittenten und des Benutzers für Zahlungstransaktionen, die mit der digitalisierten Karte initiiert werden, gelten entsprechend die Bestimmungen **dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Karte.**

17.18 Aircash gibt personenbezogene Daten des Benutzers nicht an den Dienstleister weiter. **Während** der **Gültigkeits-** und Nutzungsdauer der digitalisierten Karte **übermittelt** Aircash dem Dienstleister **ausschließlich** nicht personalisierte Informationen **über** Zahlungstransaktionen, die mit der digitalisierten Karte zum Zweck der **Vertragserfüllung** zwischen dem Benutzer und dem Dienstleister eingeleitet werden. Der Dienstleister ist ein **unabhängiger** Verantwortlicher für personenbezogene Daten in Bezug auf die personenbezogenen Daten des Benutzers, mit dem der Dienstleister einen Vertrag **über** den Digital Wallet-Dienst abgeschlossen hat, und ist als solcher **gegenüber** dem Benutzer für die

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verantwortlich, die für den Abschluss und die **Durchführung** des Kontakts **über** die Nutzung des Digital Wallet-Dienstes **für** die Dauer und nach Beendigung dieses Vertrags erforderlich sind. Aircash hat keinen Einfluss auf die Art und Weise, wie der Dienstanbieter Daten **empfängt und verarbeitet, und ist nicht dafür verantwortlich.**

17.19 Die Beauftragung und Nutzung des Digital Wallet-Dienstes beinhaltet die sichere **Übertragung** von Informationen **über** elektronische Kommunikationsnetze; Die **Verfügbarkeit** dieser Netzwerke wird von Anbietern elektronischer Kommunikationsdienste bereitgestellt, auf die Aircash keinen Einfluss hat, **einschließlich** des eigenen Anbieters elektronischer Kommunikationsdienste des Benutzers. Aircash **übernimmt** keine Haftung **für** die **Verfügbarkeit** und **Funktionsfähigkeit** dieser Dienste, noch **für** die **Datenübertragung über** diese Dienste vom Dienstanbieter zum **Gerät** des Benutzers und umgekehrt, noch **für** die **Speicherung von Daten auf dem Gerät.**

Schlussbestimmungen

Diese AGB AK wurden am 09. April 2026 **veröffentlicht** und gelten ab diesem Datum **für** alle ab diesem Datum eingegangenen **Vertragsverhältnisse**. Diese AGB AK gelten **für bestehende Vertragsverhältnisse ab dem 09. Juni 2026.**

Der Vertrag zwischen dem Emittenten und dem Benutzer wird in kroatischer Sprache geschlossen. Die Kommunikation erfolgt in kroatischer oder englischer Sprache, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

Der Vertrag unterliegt kroatischem Recht, und alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag ergeben oder mit ihm **zusammenhängen**, fallen in die **Zuständigkeit** des Gerichts in Zagreb.

Streitbeilegung:

Die Regelungen zur Streitbeilegung aus den AGB AW gelten entsprechend **für** diese AGB AK.